

1619/J

der Abgeordneten Mag. Franz Steindl
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Einreise nach Ungarn mit Europapaß

Aufgrund der Mitgliedschaft Österreichs bei der Europäischen Union wurden im Rahmen der Integration die Pässe schon teilweise auf Europäische Pässe umgestellt.
In weiterer Folge wurde eine Änderung des Aussehens bzw. der Größe des Passes vorgenommen.
Der jetzige EU-Paß hat ein kleineres Format als der ehemalige österreichische Paß.

So kommt es zu folgender Problematik, daß die ungarischen Grenzbeamten die Einreise nach Ungarn mittels Stempel vermerken. Durch die undisziplinierte Weise des Stempeln und das kleine Paßformat wird der Raum für Stempel bzw. Vermerke binnen kürzester Zeit ausgenützt. Ist einmal der Platz ausgefüllt, verweigern die ungarischen Beamten die Einreise.

Die unterschriebenen Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Maßnahmen können gesetzt werden, um ein "undiszipliniertes" Stempeln zu vermeiden?
- 2) Welche Maßnahmen können gesetzt werden, um eine Verweigerung der Einreise nach Ungarn aufgrund von Platzmangel im Paß zu verhindern?
- 3) Besteht eine Alternative für Pendler zwischen Österreich und Ungarn, um den Platz im Europapaß sparsamer zu nutzen?
- 4) Wird die betroffene Instanz der Europäischen Union über diesen Vorfall unterrichtet werden?
- 5) Wird die ungarische Behörde bzw. Botschaft von diesem Vorgang in Kenntnis gesetzt?

Beilage wurde nicht gescannt !!!